

#### TeilnehmerInnen

Rechtliche BetreuerInnen sowie MitarbeiterInnen aus der Behindertenhilfe

### **Dozentin**

Heike Brüning-Tyrell, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Sozialrecht, Köln, <u>www.bruening-tyrell.de</u>

#### Termin

30. September 2010, 10.00 - 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 02.09.2010

### Ort

Jugendherberge Köln Deutz, Sieges-Str. 5, 50679 Köln, Tel.: 0221.814711 www.koeln-deutz@jugendherberge.de

## Teilnahmebeitrag

130,00 Euro für Mitglieder, (160,00 Euro für Nicht-Mitglieder) inkl. Seminarmaterial u. Imbiss

## Persönliche Beratung

Kordula Gützlag, 0521.964 06 67 guetzlag@paritaet-nrw.org

Anmeldung unter der kostenfreien Servicenummer 0800. 226 22 22 per Fax an 0202.2822-233 oder unter: www.paritaetische-akademie.de Gesetzliche Betreuung versus Selbstbestimmtes Leben von Menschen mit Behinderungen?

Rechte und Pflichten von Menschen mit Behinderungen, rechtlichen Betreuern und Mitarbeitern aus der Behindertenhilfe

30. September 2010, Köln Nr. 211021



## **KOOPERATION**

Kooperation mit dem Paritätischen Geschäftsbereich Alter, Behinderung, Rehabilitation, Erzieherische Hilfen

Paritätische Akademie Geschäftsstelle Wuppertal Loher Str. 7 42283 Wuppertal

# **Gesetzliche Betreuung versus** Selbstbestimmtes Leben von Menschen mit Behinderungen?

Immer wieder kommen Mitarbeiter in Wohnheimen oder aus dem Betreuten Wohnen mit rechtlichen Betreuern in Kontakt. Häufig bilden sich im Dreieck zwischen Betreutem, rechtlichem Betreuer und auch anderen betreuenden Personen, z.B. aus dem Wohnheim oder Betreutem Wohnen Konflikte. Mitarbeiter aus der Behindertenhilfe sind im Unklaren über die Rechte und Pflichten der rechtlichen Betreuer. Welche Weisungen darf er z.B. an die Wohnheimmitarbeiter geben? Darf er die Post des Betreuten öffnen? Wann muss der rechtliche Betreuer eingeschaltet werden? Was tun bei selbst- oder fremdgefährdendem Verhalten des Betreuten? Darf er den Betreuten z.B. festhalten? Auf diese und andere Fragen will die Fortbildung Antworten geben.

Es soll neben Grundlagenwissen vor allem die Sicherheit im Umgang mit rechtlichen BetreuerInnen und Betreuten erlangt werden, sowie die Weiterentwicklung der eigenen Rolle in diesem Dreieck gefördert werden.

Dafür stellt die Referentin zunächst die grundlegenden Regeln und das Verfahren zur Einrichtung einer rechtlichen Betreuung dar.

Die Seminarteilnehmer lernen die Befugnisse von rechtlichen BetreuerInnen und deren Grenzen kennen.

Im nachfolgenden Praxisteil sollen unter anderem folgende Fragen diskutiert werden:

- Welche Rechte hat der Betreute und wie kann er dazu beitragen, dass sie gewahrt werden?
- Was kann man tun, wenn der Betreuer nicht pflichtgemäß die Betreuung wahrnimmt?
- Welche Aufgabe haben Betreuer aus Diensten und Einrichtungen gegenüber den rechtlichen BetreuerIn-
- Wie geht der Betreuer mit Konflikten mit den Betreuten um?
- Was tun, wenn freiheitsentziehende Maßnahmen nicht mehr vermeidbar sind?

Die Referentin, Heike Brüning-Tyrell, war lange Jahre in der Beratung von Organisationen der Behinderten- und Behindertenselbsthilfe beim Paritätischen LV NRW tätig und vertritt seit mehreren Jahren auch Menschen mit Behinderungen als selbstständige Rechtsanwältin und Fachanwältin für Sozialrecht in Köln.

Anspruch auf den



Infos unter: www.bildungsscheck.nrw.de

oder sparen mit der Bildungsprämie Infos unter: www.bildungspraemie.info

> Eine Veranstaltung des Paritätischen Bildungswerkes NRW



# Anmeldung

Fax: 0202.28 22-233 Ich melde mich verbindlich an zur Veranstaltung:

Nr. 211021
Thema: Betreuungsrecht
Termin: 30. September 2010
Vorname:
Name:
Organisation/Arbeitgeber:
Name:
Straße:
PLZ/Ort:
Telefon/Fax:
E-Mail:
ggf. Privatanschrift:
Straße:
PLZ/Ort:
Telefon/Fax:
E-Mail:
Meine Tätigkeit ist
□ hauptberuflich □ ehrenamtlich
= 33
Für den ermäßigten Teilnahmebeitrag

## Schicken Sie die Rechnung/Unterlagen bitte an

die Mitgliedsnummer im Paritätischen

□ Organisation □ Privatanschrift

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen im aktuellen Programm der Paritätischen Akademie erkenne ich an.

Datum Unterschrift